

# INHALTSVERZEICHNIS

1	ZIELSETZUNG, FRAGESTELLUNG UND METHODE DER ARBEIT	1
1.1	Zielsetzung und Fragestellung, methodisches Konzept der Untersuchung	1
1.1.1	Das Problem regionaler Disparitäten als Rahmenfragestellung	2
1.1.2	Wirtschaftsplanung und Territorialplanung als bestimmende Faktoren der Entwicklung ländlicher Gebiete	8
1.1.3	Die Theorie vom Gegensatz zwischen Stadt und Land als Bezugsebene der Planung in der DDR sowie als Instrument zu ihrer Analyse	16
1.2	Quellenmaterial und Methode der Auswertung	22
2	DIE MARX'SCHE THEORIE VOM GEGENSATZ ZWISCHEN STADT UND LAND	30
2.1	Der Gegensatz zwischen Stadt und Land als Ausdruck ökonomischer Widersprüche	36
2.2	"Werden" und "Dasein" des Gegensatzes von Stadt und Land	45
2.3	Das ökonomische Verhältnis zwischen Stadt und Land I: Die Herausbildung des Gegensatzes von Stadt und Land innerhalb der feudalen Produktionsweise	49

2.3.1	Gesellschaftliche Teilung der Arbeit und Scheidung von Stadt und Land	53
2.3.2	Scheidung von Handwerk und Handel: Akkumulation von Geldvermögen in der Stadt	58
2.3.3	Scheidung von unmittelbaren Produzenten und Grundeigentum: Expropriation der Bevölkerung auf dem Lande	64
2.3.4	Resultate und Zusammenfassung	67
2.4	Das ökonomische Verhältnis zwischen Stadt und Land II: Die Bewegung des Gegensatzes von Stadt und Land in der kapitalistischen Produk- tionsweise	74
2.4.1	Die Wirkung des Kapitals auf die Land- wirtschaft	77
2.4.1.1	Die kapitalistische Form des Grund- eigentums als Bedingung einer kapita- listisch betriebenen Landwirtschaft	82
2.4.1.2	Stoffliche Besonderheiten der land- wirtschaftlichen Produktion in ihrer Bedeutung für den Akkumulationspro- zeß des Kapitals	96
2.4.1.3	Die disparitäre Entwicklung zwischen Landwirtschaft und Industrie	101
2.4.2	Das Verhältnis von Stadt und Land auf Basis der disparitären Entwicklung von Landwirtschaft und Industrie	107
2.5	Zusammenfassung	112
3	DIE TRANSFORMATION DER LANDWIRTSCHAFT IN DER DDR	119
3.1	DIE STUFEN DER HERAUSBILDUNG NEUER PRO- DUKTIONSFORMEN IN DER LANDWIRTSCHAFT	121

3.1.1	Die Beseitigung der kapitalistischen Formen der Landwirtschaft: Die "demokratische Bodenreform"	122
3.1.2	Die Auflösung der einzelbäuerlichen Wirtschaftsweise: Kollektivierung und Bildung von LPG	136
3.1.3	Die Herausbildung von großbetrieblichen Produktionsformen: Arbeitsteilung und Spezialisierung, Kooperation	151
3.1.4	Zusammenfassung	169
3.2	AKTUELLE PRODUKTIONSFORMEN IN DER LANDWIRTSCHAFT: DIE "INDUSTRIEMÄSSIGE PRODUKTION"	174
3.2.1	Zwischenbetriebliche Arbeitsteilung und Spezialisierung	181
3.2.1.1	Die Trennung von Feldbau und Viehwirtschaft	185
3.2.1.1.1	Konzentration des Feldbaus - Über die Kooperation zur LPG Pflanzenproduktion	186
3.2.1.1.2	Konzentration der Viehwirtschaft - Über die Kooperation zur LPG Tierproduktion, Entwicklung volkseigener Betriebe	195
3.2.1.2	Die Ausgliederung der Hilfsarbeiten der landwirtschaftlichen Produktion	204
3.2.1.2.1	Chemisierung	207
3.2.1.2.2	Mechanisierung	211
3.2.1.2.3	Melioration	216
3.2.2	Die Umstrukturierung der landwirtschaftlichen Arbeit	220
3.2.2.1	Innerbetriebliche Arbeitsteilung und berufliche Spezialisierung	224
3.2.2.2	Industriemäßige Arbeitsorganisation	233

3.2.3	Zwischenbetriebliche Kooperation zur Integration des arbeitsteiligen und spezialisierten Produktionsprozesses	243
3.2.4	Zusammenfassung	254
3.3	DIE AUSWIRKUNGEN DER INDUSTRIEMÄSSIGEN PRODUKTION AUF STANDORTGEFÜGE UND SIEDLUNGSENTWICKLUNG DER LÄNDLICHEN GEBIETE	266
3.3.1	Standortstruktur und Standortentscheidung der spezialisierten landwirtschaftlichen Betriebe und Hilfsbetriebe	266
3.3.2	Auswirkungen der industriemäßigen Produktion auf die Entwicklung der landwirtschaftlichen Arbeitskräfte und die Wohnbevölkerung auf dem Lande	273
3.3.3	Die Auswirkungen der Standortstruktur der Produktion auf die Ausstattung der ländlichen Siedlungen	280
3.3.4	Zusammenfassung	286
4	DIE PLANUNG DER STANDORTE DER INDUSTRIE	290
4.1	Standortplanung der Industrie in der Phase der extensiv erweiterten Reproduktion	295
4.2	Standortplanung der Industrie in der Phase der intensiv erweiterten Reproduktion	311
4.2.1	Die Standortverteilung der Industrie als Faktor der Intensivierung	313
4.2.1.1	Das Konzept der Intensivierung und seine Implikationen für die Standortbestimmung	315
4.2.1.2	Konzepte zur optimalen Lokalisierung der Industrie	324

4.2.2	Konzepte zur Industrialisierung der ländlichen Gebiete	334
4.3	Zusammenfassung	351
5	LEITVORSTELLUNGEN DER TERRITORIALPLANUNG ZUR GEBIETSENTWICKLUNG	356
6	ZUSAMMENFASSUNG	389
	ENGLISH SUMMARY	407
 Literaturverzeichnis		
	Zu Kapitel 1	424
	Zu Kapitel 2	427
	Zu Kapitel 3	430
	Zu Kapitel 4	450
	Zu Kapitel 5	461
	Zu Kapitel 6	467
	Verzeichnis der Abkürzungen	468